
Lebenslauf

Univ.-Doz.Dr.Hans-Jürgen Gallowitsch

geb. 7.7. 1963 in Graz

EOA Abt. f. Nuklearmedizin und Spezielle Endokrinologie
PET-CT Zentrum am LKH-Klagenfurt

A-9020 Klagenfurt, St. Veiter Straße 47
Tel. 0463 / 538 /29303



Ausbildung

1989 Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde

Postpromotionelle akademische Laufbahn:

1992-1997 Ausbildung zum Facharzt im Sonderfach Nuklearmedizin an der Abteilung für Nuklearmedizin und Endokrinologie, PET-Zentrum, LKH Klagenfurt

1997 Anerkennung zum Facharzt für Nuklearmedizin durch die Österreichische Ärztekammer

1997 Ernennung zum 1. Oberarzt (stv. Abteilungsvorstand) an der Abteilung für Nuklearmedizin und Endokrinologie, PET-Zentrum Klagenfurt

2000 Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für Nuklearmedizin und Endokrinologie an der Medizinischen Fakultät der Univ. Innsbruck durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Lehr- und Prüfungstätigkeit:

2000 - Univ.-Klinik Innsbruck: „Nuklearmedizin und Pädiatrie“

2008 - Medizinische Universität Graz: „Nuklearmedizin und Endokrinologie“

1995 - Akademie für den medizinisch-technischen Laboratoriumsdienst des Landes Kärnten: „Einführung in den medizinischen Strahlenschutz und Strahlenkunde“

1995 - Med.-Technische Akademie zur Ausbildung des radiologisch-technischen Dienstes des Landes Kärnten: „Nuklearmedizin und Strahlenschutz“

Betreuung zahlreicher Diplomarbeiten

Wissenschaftliche Tätigkeit (Schwerpunkte):

„Prince Court Medical Center“ Kuala Lumpur / Malaysia	Implementation (Aufbau, Betriebsorganisation, Schulung) einer Nuklearmedizinischen Abteilung inkl. PET-CT (Senior Health Care Consultant seit 2007; in Zusammenarbeit mit der Internationalen Medizinischen Universität Wien)
Akademische Ausbildung am LKH Klagenfurt	Projekt: Einrichtung einer akademischen Ausbildungsstätte: Erstellung der Curricula, Mitarbeiterprofil, Schwerpunktsetzung, detaillierte Erarbeitung des Lehrangebotes, Antragstellung an MUI, MUG. (Kernmitglied seit 2006)
Forschung und Entwicklung am LKH Klagenfurt	Projekt: Implementierung eines Kompetenzzentrums: Erhebung und Konsolidierung der Forschungsschwerpunkte am LKH Klagenfurt; Beratung hinsichtlich Strategiepapier und Leistungsspektrum. (Kernmitglied seit 2007)
Schwerpunkte:	Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsendiagnostik, Nuklearmedizinische Kardiologie, Sentinel-Lymph-Node Szintigraphie, PET-CT
Publikationen:	Über 200 wissenschaftliche Publikationen als Erst- oder Koautor (Originalarbeiten, Übersichtsartikel, Fallberichte, Buchbeiträge, Abstracts). Zahlreiche wissenschaftliche Vorträge, Vorträge bei nationalen und internationalen Veranstaltungen sowie Fortbildungsvorträge.

Wissenschaftliche Auszeichnungen und Mitarbeit bei wissenschaftlichen Vereinigungen:

Wissenschaftspreise

1995	Österreichischen Gesellschaft für Nuklearmedizin
1996	Medizinisch - Wissenschaftliche Gesellschaft für Kärnten und Osttirol
1998	Medizinisch - Wissenschaftliche Gesellschaft für Kärnten und Osttirol
	Führungs – und Organisationstätigkeiten:
2008 -	Finanzreferent und Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Nuklearmedizin
2003 -	Stellvertretender Bundesfachgruppenobmann Nuklearmedizin
2003 -	Fachgruppenobmann Nuklearmedizin Kärnten
2002 -	Leiter der Arbeitsgruppe PET der Österreichischen Gesellschaft für Nuklearmedizin
2002 -	Wissenschaftlicher Beirat der Österreichischen Gesellschaft für Nuklearmedizin

Mitglied in Arbeits- und Studiengruppen:

Expertengremium Nuklearmedizin im ÖBIG

Arbeitsgruppe Fortbildung der ÖGN

Arbeitsgruppe Facharzt der ÖGN

Fachspezifischer Prüfungsausschuss für die Facharztprüfung „Nuklearmedizin“